

Das Thema

Die Überschuldung privater Haushalte ist ein brisantes Problem der Gesellschafts- und Sozialpolitik. In der Arena relevanter Akteure wird es zunehmend, aber noch nicht hinreichend als Problem Agenda-bildend aufgegriffen. Der Stand des empirischen Wissens ist noch unterentwickelt; in der sozialwissenschaftlichen Theorie ist die Überschuldung privater Haushalte längst noch nicht systematisch in die Erforschung sozialer Differenzierungen und Ungleichheiten integriert worden.

Trotz dieser noch in der Entwicklung begriffenen Themenbildung fordert das Problem den Willen zum politischen Handeln heraus. Die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung dient der Informationsvermittlung, der Analyse und der offenen Diskussion.

- Welche empirischen Befunde liegen vor (Bestandsaufnahme)?
- Wie kann Prävention gedacht und umgesetzt werden?
- Wie kann bereits eingetretene Überschuldung bekämpft werden?
- Wie kann das Themenfeld ent-tabuiert werden?

Über Ihre aktive Teilnahme würden sich die Veranstalter freuen.

Die Veranstaltung ist gebührenfrei.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Programm

10.30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt,
Vorsitzender der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt

I. Bestandsaufnahme

Der SCHUFA-Schuldenkompass 2004

Rainer Neumann (Vorstandsvorsitzender der SCHUFA-Holding AG, Wiesbaden)

Überschuldungssituation in Deutschland: Expertise für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung

Dr. Dieter Korczak (GP-Forschungsgruppe München)

Diskussion mit Publikumsfragen

Praxisbericht Schuldnerberatung

Barbara von Salessoff
(Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte)

12.30 Uhr - 13.30 Uhr: Mittagspause

II. Überschuldungsprävention

Individuelle, rechtliche und strukturelle Aspekte der Überschuldungsprävention

Dr. Rainer Metz (Leiter der Unterabteilung Verbraucherschutz im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft)

Herausforderungen für die Kreditwirtschaft

Reiner Hardt (Deutscher Sparkassen- und Giroverband - Leiter Beratungsdienst Geld und Haushalt)

Diskussion mit Publikumsfragen

14.45 Uhr - 15.00 Uhr: Pause

III. Bewältigung von Überschuldungslagen

Das Verbraucher-Insolvenzrecht: Bestandsaufnahme und Reformbedarf

Prof. Dr. Hugo Grote (Fachhochschule Remagen)

Entwicklungspotenziale und Interventionen in der Wohlverhaltensperiode

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt (Universität zu Köln)

Die gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Relevanz eines Tabuthemas

Peter Ruhenstroth-Bauer (Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Diskussion mit Publikumsfragen

17.00 Uhr: Verabschiedung

Moderation: *Uli Röhm* (ZDF, Redaktion WISO)

Anmeldung zur Veranstaltung Überschuldung privater Haushalte

oder per Fax: 02 28 / 63 49 48
oder per e-mail: SozialerFortschritt@t-online.de

Ja, ich (wir) nehme(n) teil:

Nein, ich (wir) nehme(n) nicht teil:

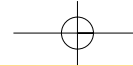
Name / Vorname

Institution

Anschrift

Bitte beachten:

Falls Sie in Zukunft per e-mail (Folder als PDF-Datei) eingeladen werden wollen, geben Sie uns bitte Ihre e-mail-Adresse hier:



Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn
Stockenstraße 19

Bei Postversand vorbereitet
für DIN-Lang Fensterumschlag

Ort der Veranstaltung:

Landesvertretung Saarland
In den Ministergärten 4, 10117 Berlin

U-Bahnhaltestelle Potsdamer Platz

Infos zum Tagungsort unter:

<http://www.landesvertretung.saarland.de/10995.htm>

Anmeldung:

Melden Sie sich bitte mit dem abtrennbaren Anmeldeformular postalisch bzw. per FAX oder per e-mail bei der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt in Bonn an.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gebührenfrei.



Einladung zur Tagung

der Gesellschaft für
Sozialen Fortschritt e.V.
in Kooperation
mit der Friedrich Ebert Stiftung

Überschuldung privater Haushalte

am 16. März 2005
10.30 Uhr bis 17.00 Uhr

in der

Landesvertretung Saarland
In den Ministergärten 4, 10117 Berlin

Anmeldung

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn
Stockenstraße 19
53113 Bonn
Telefon 02 28 / 69 68 28 · FAX 02 28 / 63 49 48
e-mail: SozialerFortschritt@t-online.de
Die Gesellschaft ist im Internet unter
www.sozialerfortschritt.de zu finden.

